

# Lilli und die Farbhexe

Ein Fantasiemärchen von Sabrina Braun



**Inhalt:**

Aldavien ist das Land, in dem die Träume der Menschen gemacht werden. Eine Welt voller Magie und zauberhafter Wesen. Eines davon ist der Grimmel Taps. Er lebt im Kinderzimmerschrank der kleinen Lilli.

Als Lilli eines Nachts einen seltsamen Traum hat, ist ihr sofort klar: da stimmt etwas nicht. So macht sie sich gemeinsam mit ihrem Teddy Mr. Bags auf den Weg nach Aldavien. Keinen Moment zu früh, denn dort verschwinden die Farben und das Land Stück für Stück. So beginnt für Lilli, Mr. Bags, Taps und dessen Freundin eine spannende Jagd nach der Farbhexe.

**Spieldauer:** ca. 100 Minuten

**Szenen:**

In Lillis Zimmer

In Aldavien

In der Hexenhöhle/Aldavien

In Aldavien

In Aldavien beim Schloss der Königin

Am Haus von Professor Quirlix Babelstein

Am Haus von Professor Quirlix Babelstein

In der Hexenhöhle

Am Haus von Professor Quirlix Babelstein

In der Hexenhöhle

**Bühnenbild:**

Beschreibungen finden Sie in der jeweiligen Szene

**Personen:** 16 (7m/9w) + zusätzliche Statisten

Doppel- Mehrfachbesetzung gut möglich

Spielerzahl ist variabel und kann auch nach oben angepasst werden

**Lilli:**

ein zwölfjähriges Mädchen

**Mr. Bags:**

ihr Teddybär

**Taps:**

ein Grimmel und Sockensammler, chaotisch und liebenswert, wildes grünes Haar, Schweinenase, Weste aus bunten Socken

**Ilu:**

Freundin von Taps, Grimmel, wildes grünes Haar, Schweinenase, bunter Flickerock, immer mit übergroßem Kochlöffel, taff

**Professor Quirlix Babelstein:**

verwirrt und verschoben mit großer Brille, wirrem Haar und Laborkittel

**Blobb:**

Assistent des Professors, lila Wesen mit übergroßen Füßen, gelber Weste, organisiert und steht`s mit Klemmbrett unterwegs

**Filwi:**

der Farbwicht der Hexe. Verschlagen und frech, wildes orangenes Haar, sehr bunt

**Modra, die Farbhexe:**

mürrisch, verbittert, freudlos, Kleidung komplett schwarz

**Liabell:**

eine Blütenfee, kindlich, fröhlich

**Fiabell:**

eine Blütenfee, kindlich, fröhlich

**Niabell:**

eine Blütenfee, kindlich, fröhlich

**Mick:**

Königliche Wache

**Muck:**

Königliche Wache

**Feuerschwestern:**

Anzahl nach Belieben, Feuergeister in Orange

**Rollen für Kinder:**

**5 Runkelrüben:** (Anzahl variabel), lustige rote Rüben, für jeden Spaß zu haben

**Nebelgeister:**

freche graue Geister, unterstehen der Farbhexe

## 1. Szene

*(Der Vorhang ist geschlossen, am Rand der Bühne ist der Teil eines Kinderzimmers angedeutet. Im Bett liegt Lilli, ihren Teddy im Arm und schläft. An der Bühnenkante sitzt Taps, spielt mit einer einzelnen Socke und sieht Lilli zu.)*

### **Taps:**

Ach ja, es ist immer wieder schön den Menschenkindern beim Schlafen zuzusehen. So wie sie aussieht, hat sie einen schönen Traum. Und ihr Traumwächter wacht über ihren Schlaf und ihre Träume. So muss das sein. *(entdeckt das Publikum, erstaunt)* Oh, hallo zusammen, darf ich mich vorstellen. Ich bin Taps ein Grimmel und Sockensammler. Was? Ihr wisst nicht was Grimmel sind? Na kennt ihr denn nicht die Geschichten von Monstern unter dem Bett? *(stemmt die Arme in die Hüften)* Ihr dachtet wohl die Kinder denken sich das aus, was! Fliegenschiss und Kohlrübe, stimmt aber alles. Na ja fast. Erstens bin ich kein Monster und zweitens hock ich nicht unter dem Bett sondern im Schrank. Also was völlig anderes. Grimmel sind Schrankgeister, aber wir tun niemandem etwas. Sind ganz friedlich. Wir mopsen nur ab und an mal eine Socke. Ich mag besonders die Linken. Also wenn euch immer mal wieder einzelne Socken fehlen, ist das ein eindeutiges Zeichen für einen Grimmel in eurem Schrank. Aber meine Heimat ist Aldavien, das Land hinter dem Schrank. Dort werden die Träume der Menschen gemacht und die Traumwächter bringen sie dann zu euch. Sie wachen über euren Schlaf und sorgen dafür dass sich keine bösen Träume zu euch stehlen. Tja und das da ist Lilli. Ich wohne in ihrem Schrank und eines Nachts hat sie mich doch glatt erwischt als ich ganz leise aus ihrem Schrank geklettert bin. Seit dem sind wir Freunde und haben schon riesige Abenteuer zusammen erlebt. Sie hat uns geholfen, Mertron den Finsteren aufzuhalten. Stellt euch vor, er war in Aldavien eingefallen und hat alle Traumwächter gefangen genommen. Da hättet ihr alle alt ausgesehen ohne eure Traumwächter. Jede Nacht hätten euch Alpträume geplagt. Doch dank Lillis Hilfe sind alle wieder frei und alles ist wieder wie es sein soll.

Ich glaub sie hat jetzt genug geschlafen. *(lacht und schleicht sich zu Lillis Bett, schnappt sich ihre Decke, zieht sie mit einem Ruck vom Bett und wirft sie über sich so dass er wie ein Deckengeist aussieht)*

**Lilli:** *(wacht auf, gähnt und reibt sich die Augen)*

Was, was ist denn los?

**Taps:** *(mit der Decke über sich hopst er durchs Zimmer)*

Huhu, ich bin ein Deckengeist. Huhu, erzittere weil ich so saumäßig gruselig bin. *(Lilli grinst und klettert leise aus ihrem Bett, schnappt sich eine Decke, schleicht hinter Taps und wirft sich selbst die Decke über)* Huhu, ich bin so gruselig. Gri, gra, gruselig. Buhaaa! *(breitet die Arme weit aus, um größer zu wirken, wartet auf Reaktion)* Nanu? He da! Ich bin ein Deckengeist und du hast gefälligst mordsmäßig vor mir zu erschrecken. BUHAAA! *(große Gesten Richtung leeres Bett, nichts passiert, Taps lugt unter der Decke vor)*

**Lilli:** *(Tippt ihn auf die Schulter, steckt selbst unter einer Decke, Taps dreht sich zu ihr um)*  
Buh!

**Taps:** *(fällt vor Schreck um und landet auf dem Hosenboden, um dann nach hinten umzukippen und alle viere in die Luft zu strecken)*

Hilfe, ein Deckengeist! Lilli Hilfe!



**Lilli:** *(kommt lachend unter der Decke hervor)*

Taps, ich bin es doch.

**Taps:**

Oh Mann, du hast mich aber erschreckt. Das ist nicht lustig!

**Lilli:**

Doch ist es wohl. *(lacht)* Schön, dass du mich besuchen kommst. Wie geht es dir und Ilu?

**Taps:**

Uns geht es prima. Naja Ilu mosert wie eh und je aber so ist sie eben. *(setzt sich auf Lillis Bett, baumelt mit den Füßen)*

**Lilli:**

Du wirst sie schon ärgern, sonst hätte sie ja keinen Grund zum mosern:

**Taps:**

Pah, da kennst du Ilu aber schlecht. Die hat immer einen Grund zu mosern! *(hüpft vom Bett und untersucht das Zimmer)* Wie geht es Mr. Bags? Passt er auch gut auf dich und deine Träume auf?

**Lilli:** *(nimmt ihren Teddy liebevoll in die Hand)*

Es geht ihm hervorragend. Er ist der beste Traumwächter, den man sich nur wünschen kann. *(gibt dem Teddy einen Schmatzer auf die Nase)*

**Taps:**

Das ist schön. Es ist so schade dass die meisten Menschen die Verbindung zur Anderswelt verlieren, wenn sie älter werden. Als Kinder sind sie noch offen für die Welt der Magie. Wer hat denn früher nicht seine Sorgen einem unsichtbaren Freund oder seinem Kuschtier erzählt. Da war es real, doch kaum werden aus Kindern Leute, schon ist das alles nur Spinnerei. Das ist doch Mumpitz! Mückenbein und Eidechschwanz! Dass die Erwachsenen aber auch so engstirnig sein müssen. *(stemmt eine Hand in die Hüfte, erhebt die andere, den Zeigefinger mahnend ausgestreckt und ahmt einen Erwachsenen nach)* Was nicht bewiesen ist, das gibt es nicht, Punkt, Basta, Aus!

**Lilli:**

Ja, da hast du Recht, aber wir Kinder sind doch auch noch da.

**Taps:**

Ja natürlich. Aber die sitzen inzwischen auch lieber vor dem Computer als draußen mit den Kobolden zu toben.

**Lilli:**

Mit den Kobolden toben... Wieso wundere ich mich eigentlich überhaupt noch.

**Taps:** *(verdreht die Augen)*

Überall sind Kobolde. Wusstest du das nicht?

**Lilli:**

Mir hat sich noch keiner vorgestellt.

**Taps:**

Aber du hast doch sicher schon mal was gesucht. Oder deine Eltern. Am liebsten mögen sie Schlüssel. Auf einmal sind sie weg. Obwohl man ganz genau weiß, dass man sie da hingelegt hat. Aber nix, sind wie vom Erdboden verschwunden. Du suchst und suchst und dann, ganz plötzlich liegen sie da, als wären sie nie weg gewesen.

**Lilli:**

Stimmt. Meiner Mama passiert das oft. Vor allem wenn sie es eilig hat.

**Taps:**

Jaja, dann habt ihr einen Kobold.

**Lilli:**

Aber wieso machen die denn sowas?

**Taps:**

Wieso? Na ist doch sonnenklar. Weil es Spaß macht.

**Lilli:**

Also meiner Mama macht das keinen Spaß.

**Taps:**

Dem Kobold dafür umso mehr. Da kannst du sicher sein. So, jetzt muss ich aber los. Ich treffe mich mit Ilu zum Runkelrübenkugeln.

**Lilli:**

Zu was?

**Taps:**

Na, zum Runkelrübenkugeln. Also bist bald, Lilli. Mach es gut Mr. Bags und gut aufpassen.

*(grinst und verschwindet winkend in Lillis Schrank)*

**Lilli:** *(gähnt)*

So Mr. Bags, dann wollen wir mal wieder. *(klettert ins Bett)* Gute Nacht.

*(Lilli schläft ein und das Licht wird schwumrig. Nach einer Weile setzt zarte Musik ein. Drei Gestalten treten auf. Jede in einer Farbe: rot, gelb und blau. Sie tanzen und drehen sich. Alles ist schön. Lilli sieht sehr zufrieden aus. Plötzlich zieht Rauch auf. Er hüllt die Gestalten ein. Ein hämisches Lachen ertönt, und als sich der Rauch verzieht, hat die Rote Gestalt ihre Farbe verloren. Sie ist grau. Die drei wirken sehr erschrocken. Wieder ertönt das Lachen und die Gestalten flüchten in alle Richtungen und sind verschwunden. Lilli wacht auf.)*

**Lilli:**

Nanu, was war das denn für ein komischer Traum?

**Mr. Bags:** *(über Ton eingespielt, besorgt klingend)*

Lilli da stimmt etwas nicht.

**Lilli:**

Da geht irgendetwas vor und das gefällt mir ganz und gar nicht.

**Mr. Bags:**

Da hast du Recht. Diese Gestalten gehörten nicht zu dem Traum, den du bekommen solltest. Da ist was faul!

**Lilli:** *(sieht ihren Teddy an)*

Du hast Recht, Mr. Bags. Da stimmt etwas ganz und gar nicht. Wir müssen herausbekommen was das war.

**Mr. Bags:** *(eingespielt)*

Mm, dafür müssen wir nach Aldavien.

**Lilli:**

Ganz genau. Auf nach Aldavien!

*(Licht aus, Musik an)*

## 2. Szene

*(Auf der Bühne zeigt sich eine bunte Landschaft mit bunten Blumen und allerlei ausgefallenen Pflanzen wie z.B. einen Schmetterlingsbaum. Taps und Ilu sind gerade beim Runkelrübenkugeln. Hierfür stehen fünf rote Runkelrüben (Kinder) auf einem Haufen. Gekegelt wird mir einem übergroßen Wollknäul.)*

**Taps:**

So, jetzt treffe ich aber.

**Rüben:** *(strecken ihm den Po entgegen, wackeln damit und singen)*

Das Knäul es kommt, es rollt und trollt. Hip, hop hoppeldidopp! *(die Rüben springen hoch, keine fällt)*

**Taps:**

Mist.

**Ilu:**

Oh je, armer Taps, nix getroffen.

**Rüben:** *(lachen)*

Oh je, armer Taps, nix getroffen. Hip, hop, hoppeldidopp.

**Taps:**

Ihr seid hoch gesprungen - das gilt nicht.

**Rüben:** *(ahmen Taps nach)*

Ihr seid hoch gesprungen - das gilt nicht.

**Ilu:**

Jetzt zeig ich dir mal wie das geht. *(wirft das Wollknäul)*

**Rüben:** *(sehen dem Knäul entgegen)*

Das Knäul es kommt, es rollt und trollt. Hip, hop hoppeldidopp! *(das Knäul rollt an den Rüben vorbei)*

**Ilu:**

Oh!

**Rüben:** *(tuscheIn)*

Oh! *(eine springt in die Bahn des Knäuls und fällt um. Alle anderen lachen)*

**Ilu:**

Juhu getroffen!!!

**Taps:**

Was? Moment das ist doch Beschiss! Sumpfmöser und Mückenbein! Du hast geschummelt!

**Ilu:**

Verflixt, verflixt, verflixt noch mal! Du kannst nur nicht verlieren!

**Taps:**

Kann ich wohl! Aber ihr habt geschummelt.

**Rüben:** *(tanzen um Taps herum und singen)*

Geschummelt, geschummelt. Hip, hop, hoppeldidopp. *(lachend ab)*

**Taps:**

Ich spiel nicht mehr mit dir wenn du schummelst, das ist blöd! *(schmollt)*

**Ilu:**

Jetzt hab dich doch nicht so. Das ist doch nur ein Spiel.

**Taps:**

Ja genau, es ist ein Spiel und Spiele sollen Spaß machen. Wenn du aber immer schummelst dann macht es mir keinen Spaß! Dann hab ich auch keine Lust mehr mit dir zu spielen.

**Ilu:**

Verflixt, verflixt, verflixt noch mal. Dass du immer so stur sein musst.

**Taps:**

Gar nicht stur. Entweder wir spielen ehrlich oder gar nicht. Basta!

**Ilu:**

Jaja ist ja gut.

**Lilli:** *(tritt auf)*

Ihr streitet ja schon wieder.

**Ilu:**

Lilli! Das ist ja eine Überraschung! Was machst du denn hier?

**Taps:**

Lilli? Nanu? Bist du alleine hier?

**Mr. Bags:** *(tritt auf, ein Teddybär in Lebensgröße)*

Als ob ich sie alleine lassen würde.

**Ilu:**

Mr. Bags. Ist das schön dich wieder zu sehen. *(umarmt beide herzlich)*

**Mr. Bags:**

Es ist auch schön euch wieder zu sehen. Was habt ihr gerade gemacht?

**Ilu:**

Wir haben Runkelrüben gekugelt.

**Taps:**

Und Ilu hat geschummelt.

**Ilu:**

Hab ich nicht.

**Taps:**

Hast du doch.

**Ilu:**

Ja gut, hab ich doch. Aber was macht ihr denn hier?

**Lilli:**

Ich hatte einen komischen Traum.

**Taps:**

Aber das ist doch was für deinen Traumwächter. *(blickt zu Mr. Bags)*

**Mr. Bags:**

Das weiß ich. Aber irgendetwas stimmte nicht mit dem Traum.

**Ilu:**

Etwas stimmte nicht mit dem Traum?

**Taps:**

Was kann denn an einem Traum nicht stimmen?

**Ilu:**

War es ein Alptraum?

**Lilli:**

Nein.



**Mr. Bags:**

Pah, als ob an mir ein Alptraum vorbei kommen würde.

**Lilli:**

Nein, es war ein sehr schöner Traum. Ich hab von drei Zauberwesen geträumt. Eine war blau, eine gelb und eine rot. Sie haben getanzt...

**Taps:** *(unterbricht sie)*

Ah alles klar. Tanzende Zauberwesen, das wäre mir auch komisch vorgekommen.

**Ilu:**

Pst! Sei still verflixt, verflixt, verflixt nochmal. Das hat Lilli sicher nicht gemeint.

**Taps:**

Woher weißt du das? Vielleicht sahen die aus wie du. *(beginnt zu lachen)* sowie du...eine tanzende Ilu...haha... nein warte drei tanzende Ilus. *(beginnt über die Bühne zu tanzen wie eine Ballerina)* So etwa...hahah...und das drei Mal. Kein Wunder, dass an dem Traum was nicht stimmt. *(kippt um vor Lachen und kugelt sich am Boden; Ilu verschränkt die Arme vor der Brust und sieht ärgerlich auf ihn hinunter; Taps immer noch lachend)*

Ilu in drei Farben...

**Ilu:** *(muss bei dem Gedanken anfangen zu grinsen)*

Ich glaube gelb stünde mir gut.

**Mr. Bags:**

Schluss jetzt ihr beiden. Ich glaube wirklich, dass hier etwas nicht stimmt.

**Ilu:**

Hier, wieso denn hier?

**Mr. Bags:**

Na weil hier die Träume gemacht werden. Und wenn mit den Träumen was nicht stimmt, dann muss es hier seinen Ursprung haben.

**Ilu:** *(nachdenklich)*

Du hast Recht.

**Taps:** *(rappelt sich umständlich auf)*

Aber hier ist alles in bester Ordnung.

**Ilu:**

Lilli, was ist denn in deinem Traum passiert nachdem die vier getanzt haben?

**Lilli:**

Also sie haben getanzt und dann kam so ein seltsamer Nebel. Plötzlich waren sie ganz darin verschwunden. Ich hörte ein unheimliches Lachen und als sich der Nebel verzog, da hatte eine der Zauberwesen ihre Farbe verloren und war grau.

**Ilu:**

Die Farbe verloren?

**Taps:**

Das ist aber wirklich seltsam.

**Lilli:**

Wir haben uns Sorgen gemacht das hier etwas nicht stimmt und deshalb sind wir hier.

**Ilu:**

Oh Lilli, das ist so lieb von dir.

**Taps:**

Aber wie du siehst ist alles in bester Ordnung.

**Ilu:**

Aber wenn ihr schon da seid, habt ihr Lust auf eine Runde Rüben kugeln?

**Mr. Bags:**

Oh ja. Ich liebe Rüben kugeln.

**Taps:**

Aber nur wenn du nicht schummelst.

**Ilu:**

Versprochen *(pfeift und hurtig kommen die Rüben angelaufen und stellen sich auf)*

**Taps:**

Also Lilli. Du nimmst das Knäul, zielst und kugelst.

**Lilli:**

Ich sehe erst mal zu.

**Ilu:**

Gute Idee. So lernt man es am besten. Also los geht's. *(kugelt)*

**Rüben:** *(laufen wild durcheinander und singen)*

Das Knäul es kommt, es rollt und trollt. Hip, hop hoppeldidopp! *(die Rüben, die getroffen wurden fallen um)*

**Ilu:**

Juhu! Mr. Bags, du bist dran.

**Mr. Bags:**

Oh ja, das wird ein Spaß.

**Rüben:** *(strecken ihm den Po entgegen, wackeln damit und singen)*

Das Knäul es kommt, es rollt und trollt. Hip, hop hoppeldidopp! *(die Rüben drehen sich um und laufen lachend durcheinander. Als Mr.Bags kugelt, springen alle Rüben aus dem Weg und lachen)*

**Taps:**

Das war wohl nichts. *(lacht)*

**Mr. Bags:**

Och so ein Mist. Und dabei kam er so gut. Lilli willst du es versuchen?

**Lilli:**

Tut das den Rüben auch nicht weh? Ich meine, wenn ihr sie so einfach umkugelt.

**Ilu:**

Nein. Das macht ihnen Spaß.

**Lilli:**

Wirklich:

**Rüben:**

Ja, oh ja das ist ein Spaß! Komm vielleicht triffst du was.

**Lilli:**

Na gut, dann versuche ich es. *(kugelt)*

**Rüben:**

Das Knäul es kommt, es rollt und trollt. Hip, hop hoppeldidopp! *(das Knäul verfehlt alle Rüben. Rüben tuscheln)*

**Lilli:**

Oh vorbei.

**Rüben:**

Fallen alle zusammen um.

**Taps:** *(erstaunt)*

Mensch Lilli, alle fünfe! Dazu habe ich sie noch nie bekommen.

**Lilli:**

Aber ich hab doch gar nicht getroffen.

**Ilu:**

Aber Lilli, beim Runkelrübenkugeln geht es doch nicht ums Treffen.

**Lilli:**

Nicht?

**Taps:**

Nein, es geht ums Umfallen.

**Rüben:** *(rappeln sich umständlich auf)*

**Mr. Bags:**

Toller Schuss Lilli. (alle Lachen)

*(Plötzlich zieht Nebel auf.)*

**Taps:**

Ilu schummelst du schon wieder, so sehe ich die Rüben nicht.

**Ilu:**

Was? Ich mach doch gar nichts. Moment was ist denn das?

**Taps:**

Was?

**Ilu:**

Hört ihr das?

**Taps:**

Ich hör nichts

**Ilu:**

Verflixt, verflixt, verflixt noch mal. Wie denn auch wenn du redest. Sei mal still!

*(Der Nebel zieht immer weiter auf. Überall tauchen nun kleine graue Nebelgeister auf. Sie haben kleine Hörner auf den Köpfen, ihre Haare und ihre Haut sind grau, genau wie ihre Kleidung. Sie kichern und sausen durchs Publikum und über die Bühne.)*

**Lilli:** *(ängstlich)*

Was ist das?

**Taps:**

Keine Ahnung!

**Mr. Bags:**

Lilli, ich bin bei dir. Keine Sorge.

**Ilu:** *(zückt ihren Kochlöffel)*

Wir beschützen dich Lilli!

**Taps:**

Sumpfmöser und Fliegenschiss, das gefällt mir nicht.

*(Die Bühne verschwindet im Nebel. Die Nebelgeister sausen kichernd umher. Rotes Lichtspiel. Hexenlachen, Lichtspiel endet, Nebel vergeht, Geister verschwinden. Auf der Bühne sieht man einen Grauen Haufen hinter dem sich Taps versteckt hat.)*

**Mr.Bags:**

Lilli, alles in Ordnung mit dir?

**Lilli:**

Ja, bei euch auch? Ilu? Taps?

**Ilu:**

Ja, alles in Ordnung. Aber was verflixt, verflixt, verflixt nochmal war das?

**Lilli:**

Taps?

**Mr.Bags:**

Ist er weg?

**Lilli:**

Taps?

**Ilu:**

Ach was, der Angsthase hat sich sicher versteckt. *(geht zu dem grauen Haufen und stochert mit ihrem Kochlöffel dahinter)*

**Taps:**

Au! He Ilu lass das!

**Ilu:**

Du kannst rauskommen. Ist alles wieder in Ordnung.

**Taps:** *(schießt vorsichtig hinter dem Haufen hervor)*

Echt?

**Ilu:**

Echt.

**Mr. Bags:**

Wo kommt den plötzlich dieser graue Steinhaufen her?

**Rüber:**

Wir sind kein Steinhaufen. *(Rüben rappeln sich auf. Alles was rot war ist nun Grau, traurig sehen sie an sich hinunter. Alle Freude ist verschwunden)*

**Mr.Bags:**

Oh je.

**Ilu:**

Das gibt's doch nicht!

**Taps:**

Eidotter und Fischschuppe.

**Ilu:**

Lilli, welche Farbe hatte das Zauberwesen, das in deinem Traum ihre Farbe verlor?

**Lilli:**

Rot.

**Mr. Bags:**

Hab ich`s doch gewusst, dass hier was faul ist.

**Taps:** *(geht um die Rüben herum und besieht sie sich genau)*

Farbklecks und Regenbogen, nix mehr da. Nicht ein Klecks rot. Nichts absolut nichts!

**Lilli:**

Es ist alles grau, genau wie bei dem Wesen in meinem Traum.

**Ilu:** *(alle sehen sich besorgt an)*

Ich fürchte ihr hattet Recht. Hier bei uns stimmt etwas nicht. Verflixt, verflixt , verflixt noch mal!

**Rüben:** *(jammernd)*

Hier stimmt was nicht, hier stimmt was nicht! Hip, hop, hoppeldidopp.

**Taps:**

Hier stimmt etwas ganz und gar nicht!

*(Musik an , Licht aus)*

### 3. Szene

*(Die Bühne zeigt eine düstere Höhle. Alles ist grau und wirkt trist und ungemütlich. Man sieht einen alten Sessel, ein Regal mit allerlei Fläschchen und seltsamen Dingen sowie einen Tisch mit einer schwarzen Kristallkugel. Über einer Feuerstelle hängt ein Kessel. Im Sessel sitzt ein Farbwicht. Er ist kunterbunt gekleidet. Seine Haare sind ein leuchtendes Orange und seine Hose besteht aus bunten Flickern. Die Farbhexe steht an ihrer Kugel und sieht hinein.)*

**Modra:**

Fein, fein, kommt und bringt mir alle Farben. Meine kleinen Nebelgeister. Bringt sie mir. So ist es recht.

**Filwi:**

So und haben sie dir endlich eine Farbe gestohlen?

**Modra:**

Wer hat dir erlaubt zu sprechen du elender Farbwicht!

**Filwi:**

Na ich hab mir das erlaubt. Ich atme ohne Erlaubnis und ich spreche ohne Erlaubnis.

**Modra:**

Schweig! Du sprichst wenn ich es dir erlaube!

**Filwi:** *(verdreht die Augen)*

Wie du meinst.

**Modra:**

Ah, sie sind schon nah. Bald sind sie da meine treuen Nebelgeister.

**Filwi:**

Sag mal wird das nicht mühsam alle Farben einzufangen. Es gibt wirklich viele weißt du.

**Modra:**

Ich weiß sehr genau wie viele Farben es gibt. Das musst du mir nicht sagen.

**Filwi:**

Da hätten wir rot und orange und blau... ich mag orange, es ist so schön orange.

**Modra:**

Still!

**Filwi:**

Ach ja und grün und braun und purpur. Braun find ich so ein wenig... naja wie soll ich sagen, braun ist so ...na braun eben.

**Morla:**

Filwi, still jetzt!

**Filwi:**

Nicht zu vergessen sind da gelb, rosa, lila und türkis. Wobei ich nicht recht weiß, ob mir türkis gefällt oder nicht. Das klingt so fies...türkis, voll fies...oh das reimt sich. Ich mag moosgrün und kobaldblau. Aber türkis, ich weiß nicht.

**Modra:**

Bist du jetzt endlich still! Ich brauch keine Aufzählung deiner dämlichen Farben!

**Filwi:**

Na bitte, wie du meinst.

**Modra:**

Kannst du jetzt endlich mal den Mund halten ehe ich dich in den Kessel stopfe und in eine Kröte verwandle!

**Filwi:**

Na gut, bin ich eben still. Ich kann still sein. Sehr still sogar. Mux Mäuschen still. Ich kann so still sein, dass man nicht einer mal mehr hört das ich still bin...

**Modra:**

FILWI!

**Filwi:**

Ja hier. Weißt du, wenn du mich ständig ansprichst, fällt es mir sehr schwer still zu sein.

**Modra:** *(packt ihren Besen und jagt Filwi hinaus)*

Hinaus mit dir, du elender Farbwicht! Sie zu, dass du mir nicht so schnell wieder unter die Augen trittst. *(wendet sich wieder der Kugel zu)* Ah, da kommen sie ja meine Kleinen. Kommt, kommt zu mir.

*(Leichter Nebel zieht auf und die Nebelgeister tauchen überall auf. Begleitet von roten Lichteffekten strömen sie zur Hexe.)*

**Modra:**

Da seid ihr ja endlich. Sagt, was habt ihr mir mitgebracht?

**Geister:**

Wir Grüßen dich, Hexe Modra.

**Modra:**

Jaja schon gut. Kommt zum Punkt.

**Geister:**

Wir jagten und sausten wie der Wind. Wir waren wie ein Vogel geschwind. Wir jagten schnell und unermüdlich. Von Aldaviens Norden bis ganz südlich. Doch zu guter Letzt der Sieg war unser...



**Modra:**

Schluss jetzt mit dem Gequake. Ich habe keine Geduld für so etwas!

**Geister:**

Der Hexe Laune ist gar finster...

**Modra:** *(sieht alle Böse an. Ein dumpfes Grollen ist zu hören. Alle Geister verstummen augenblicklich)*

**1. Geist:** *(die Geister sind uneinig wer nun sprechen soll. Schieben sich gegenseitig nach vorn bist schließlich einer vorn stehen bleibt und unsicher spricht)*

Hier die Essenz von Rot. *(übergibt Modra eine rote Kugel)*

**Modra:** *(nimmt sie lachend entgegen)*

Sie ist mein. Die erste von drei Essenzen ist mein. Und wenn ich auch noch die beiden anderen habe, wird die ganze Welt grau sein. Und niemand wird mehr einen Grund haben zu lachen und sich zu freuen. *(Lacht böse, steckt die Kugel in ein Glas im Regal. Dieses leuchtet rot auf)* Und nun macht euch auf und bringt mir blau.

**Geister:**

Ja, sowohl, so gleich. Wir sausen, wir jagen, wir eilen geschwind. Sind so schnell wie der Wind. *(sausen kichernd in alle Richtungen davon)*

**Modra:**

Rot ist nun mein und bald wird es auch blau sein. *(lacht böse)* Wollen doch mal sehen, ob es schon Wirkung zeigt. *(geht zur Kugel, sieht hinein)*

*(Auf einem anderen Teil der Bühne, oder Seitenbühne erscheinen Ilu, Taps, Mr. Bags, Lilli und eine Runkelrübe. Die Rübe wirkt sehr niedergeschlagen. Ilu zupft an einem Grauen Flicker ihres Rockes herum und Taps zählt seine grau gewordenen Socken.)*

**Ilu:**

Verflixt, verflixt, verflixt noch mal. Seht euch das an. Grau. Er ist einfach grau geworden. Das war doch einer meiner Lieblingsflicker.

**Lilli:**

Du hast doch noch andere. Sie mal der hier ist doch auch schön. Blau mit gelben Punkten, das sieht lustig aus.

**Taps:**

Ein Flicker! Bei dir ist ein Flicker grau geworden und was ist mit mir? Sieh Mal hier, diese Socke war Erdbeerrot und die Gelbe hier hatte mal rote Streifen und da bei der da waren Ferse und Zehen rot. Und da...

**Mr.Bags:** *(unterbricht ihn)*

Ja, ein Flicker und Socken sind ärgerlich. Doch andere hat es viel schlimmer getroffen.

**Ilu:**

Ärgerlich?

**Taps:**

Modersumpf und Gänsemist, was heißt hier ärgerlich!

**Mr. Bags:**

Seht euch doch die Rüben an. Sie hat der Verlust von Rot deutlich mehr getroffen als euch.

**Lilli:** *(geht zu der Rübe)*

Sie ist ganz grau geworden.

**Ilu:**

Oh weh, daran hatte ich gar nicht mehr gedacht.

**Taps:**

Nur noch die grünen Blätter oben.

**Lilli:**

Sie sieht so traurig aus.

**Taps:**

Oh, das haben wir gleich. Ich kenne nichts in Aldavien, das so verrückt und quirlig ist wie die.

**Ilu:**

Stimmt, die haben immer gute Laune. Das kann manchmal ganz schön anstrengend werden.

**Mr. Bags:**

Na, nach so guter Laune sieht das aber gar nicht aus.

**Taps:**

Keine Sorge, das haben wir gleich. *(geht und kommt mit dem Wollknäul zurück)* Na Rübi hast du Lust auf eine Runde Kugeln?

**Rübe:** *(schüttelt traurig den Kopf)*

**Ilu:**

Was? Nanu das gab es ja noch nie.

**Taps:**

Weißt du was, du kannst auf uns Kugeln, das wird ein Spaß!

*(Rübe schüttelt traurig den Kopf.)*

**Mr. Bags:**

Das sieht nicht gut aus.

**Lilli:**

Rübi, was ist denn los mit dir?

**Rübe:**

Ich fühle mich so grau. Alles in mir drin ist grau. Ich kann mich gar nicht mehr freuen.

**Mr. Bags:**

Das habe ich befürchtet.

**Ilu:**

Oh weh.

**Taps:**

Alles grau in dir drin. Stinkmorchel und Federmopp, wir müssen Hilfe holen.

**Lilli:**

Ja, wir sollten zur Königin gehen.

**Mr. Bags:**

Das ist eine gute Idee. Aber wir müssen uns beeilen ehe die Rüben noch krank werden von schlechter Laune.

**Lilli:**

Geht das denn? Kann man von schlechter Laune krank werden?

**Ilu:**

Ja, das geht.

**Mr. Bags:**

Ja, und wenn es hier geschieht, wird es nicht lange dauern und die Farben werden auch in der Welt der Menschen verschwinden.

**Lilli:** *(erschrocken)*

Was? Glaubst du das wirklich?

**Mr. Bags:**

Ja, ich fürchte schon. Erst werden die Träume grau, dann das Innere der Menschen und schließlich die ganze Welt.

**Lilli:**

Aber dann können die Menschen auch krank werden!

**Ilu:**

Ja und nicht nur das, alle Freude wird verschwinden.

*(Licht auf Seitenbühne aus.)*

**Modra:**

Ah ich sehe es beginnt schon. Jaja sucht nur Hilfe, doch ihr werdet mich nicht finden. Also werdet ihr auch nicht rechtzeitig hier sein. Filwi!

**Filwi:**

Ja, was gibt's.

**Modra:**

Behalte die Gruppe im Auge und berichte mir.

**Filwi:**

Wie ihr wünscht. *(ab)*

**Modra:**

Bald ist es soweit und dann versinkt Aldavien in grau und danach die Welt der Menschen. Alles wird grau und traurig werden. Keine Freude mehr, kein Lachen, keine Liebe nur noch grau! *(lacht böse)*

*(Musik an, Licht aus)*

#### **4. Szene**

*(Die Bühne zeigt wieder die bunte Landschaft Aldaviens. Nur sieht man hier und da auch schon graue Stellen. Auf der Bühne spielen einige Blütenfeen. Sie tanzen und toben und haben sichtlich Spaß.)*

**Fiabell:**

Fangt mich.

**Liabell:**

Fiabell, warte du bist zu schnell.

**Niabell:**

Ha, gleich haben wir dich.